

PROGRAMM
des
Groszherzoglichen Gymnasium
Friderico-Francisceum
zu Doberan.

Ausgegeben zu Ostern 1886

von

Dr. W. Kühne,
Direktor.



Inhalt: Schulnachrichten von Ostern 1885 bis Ostern 1886 vom Direktor.

(Als wissenschaftliche Beilage wird besonders ausgegeben: Schlusß der vorjährigen Programmabhandlung des Herrn Gymnasiallehrers Bauch.) *ausgegeben v. K.*

Doberan.

Druck von Theodor Paukstadt.
1886.

1886. Progr. Nr. 591.

9 do
7

289,5 a



Schulnachrichten.

I. Chronik des Gymnasiums

von Ostern 1885 bis Ostern 1886

Mit dem Beginn des neuen Schuljahrs wurde die Trennung der Secunda in zwei Coeten welche schon, wie früher berichtet, im vorhergehenden Jahre vorbereitet war, durchgeführt, so dasz nunmehr der Unterricht in acht getrennten Klassen von zwölf Lehrern erteilt wird. Zu der neu gegründeten Lehrerstelle wurde Herr Dr. Tetzner, bisher Lehrer am Gymnasium Fridericianum zu Schwerin Allerhöchst berufen. (Herr Dr. Robert Tetzner, geb. am 11. März 1854 in Rostock, erhielt seine Vorbildung auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt und genügte nach bestandenem Maturitätsexamen vom 1. April 1874 an daselbst seiner Militärpflicht. Er studierte in Rostock und Leipzig klassische Philologie und Geschichte, unterrichtete von Michaelis 1877 bis Michaelis 1878 als Hilfslehrer zuerst an der höheren Bürgerschule, seit Ostern 1879, nachdem er das Examen pro fac. doc. bestanden hatte, an dem Gymnasium zu Rostock. Ostern 1880 wurde er an das Gymnasium zu Schwerin berufen, wo er bis zu seiner Uebersiedelung nach Doberan als Ordinarius der Quinta, später der Quarta thätig war. Von der Universität Rostock wurde er auf Grund seiner Dissertation „Peter Lindeberg und seine Rostocker Chronik“ im Jahre 1878 zum Doctor der Philosophie promoviert.)

Im Laufe des Sommerhalbjahres wurde den Herren Dr. Starck, Dr. Voss und Dr. Foth von Sr. Königl. Hoheit dem Groszherzog der Oberlehrertitel verliehen.

Zu Michaelis wurden die Herren Dr. Plähn und Dr. Knoll von Hohem Ministerium der Anstalt zwecks Ablegung ihres Probejahres zugewiesen. Wiederholte Erkrankungen einzelner Collegien leichter und schwererer Art machten des öfteren ihre Heranziehung zu Vertretungen erforderlich, welchen Anforderungen dieselben in anerkannter Bereitwilligkeit nachgekommen sind.

Der Geburtstag des Landesherrn wurde, da derselbe mit dem Betttag in den Fasten zusammen fiel, gemäsz Allerhöchstem Befehle schon am 18. März gefeiert. Da das einzige gröszere Local, welches im Orte vorhanden ist, der Rathaussaal, ohne Heizvorrichtung ist, so muszte die Schule diesmal wegen der noch andauernden Kälte wieder wie in früheren Jahren von dem in entgegenkommender Weise seitens des Besitzers zur Verfügung gestellten Saale des Logierhauses Gebrauch machen, der freilich in seinen Dimensionen den Bedürfnissen der Schule längst nicht mehr genügt. Die Feier selbst fand in

herkömmlicher Weise mit Gesang und Declamation der Schüler statt; der Unterprimaner K. Schmaltz hielt einen lateinischen Vortrag über die Bedeutung Olympias für die Entwicklung griechischen Lebens, der Abiturient D. von Bassewitz sprach in deutscher Rede über das Thema: „Schillers Ansichten über Tragödie und Komödie erläutert an Lessings Emilia Galotti und Minna von Barnhelm“, und verabschiedete sich dann im Namen seiner Mitabiturienten von der Schule und deren Lehrern. Hieran schloß sich die Entlassung der Abiturienten durch den Director.

1. Lehrverfassung.

In betreff des Lehrplans muß auf die im vorjährigen Programm enthaltenen Mitteilungen verwiesen werden. Im übrigen begnügen wir uns damit, die Themata für die deutschen und lateinischen Aufsätze mitzuteilen, welche im letzten Schuljahre in den oberen Klassen bearbeitet worden sind.

I. Deutsche Aufsätze: Untersecunda: 1. Gedankengang von Schillers Klage der Ceres. 2. Wie äußert sich die Schlaueit in der Rede des Sinon (Aen. II, 77—144). 3. Caesars Siegeszug von Ariminum bis Apulien (b. civ. I. 9—25). 4. Ein Charakterbild aus Göthes Hermann und Dorothea. 5. Schilderung einer Feuersbrunst. 6. Die Bedeutung der Chemie für das praktische Leben. 7. Die Begegnung Tells und Gesslers (Klassenarbeit). 8. Die Gärten des Wirtes und des Apothekers in Göthes Hermann und Dorothea und der Garten des Alkinoos in der Odyssee. 9. Wer kosten will die süße Nusz, die harte Schale knacken muß. 10) „Wie der Herr, so der Knecht“ in Goethes Goetz von B. (Klassenarbeit).

Obersecunda: 1. Im Kriege selber ist das letzte nicht der Krieg. 2. Die Rolle des Riccaut in Lessings Minna von B. 3. Der helvetische Krieg nach Caesar. 4. Die drei Staatsmänner der Königin Elisabeth (nach Schillers M. Stuart). 5. Warum treten die Tiere in der Fabel auf? (nach Lessing). 6. Hermann und Dorothea, eine Erzählung. 7a. Disposition und Gedankengang von Grimm's Abhandlung über das Wesen der Tierfabel. b. Kriemhild im Nibelungenlied (Klassenaufsatz). 8. Achilles und Siegfried. 9. In wiefern stand Perikles als Staatsmann auf fremden Schultern? 10 a. Welches kulturhistorische Gemälde entwirft Schiller in dem Gedicht „Der Spaziergang“? b. Die Bedeutung des Mittelmeers in der Geschichte (Klassenarbeit).

Prima: 1a. Antigone nach Sophocles. b. Römische Volksfeste nach Ovids Fasten. 2. Ueber Walters Spruch: wer sleht den lewen, wer sleht den risen? etc. 3a. Wie weit haben die germanischen Staatengründungen im römischen Abendlande und der Zerfall des weströmischen Kaisertums mitgewirkt, den Bischöfen von Rom die Primatstellung in der christlichen Kirche zu geben? b. Die Taufe des Chlodwig in ihrer politischen und kirchlichen Bedeutung.

4 a. Lassen sich Schillers Ansichten über das Verhältnis der Tragödie und Komödie zu einander, wie er sie in der Abhandlung über naive und sentimentalische Dichtung ausspricht, an Lessings Emilia Galotti und Minna von Barnhelm erläutern? b. Wie urteilt Schiller über den Satz, dass die Poesie zur Erholung und moralischen Veredelung diene? 5. (Klassenaufsatz) a. Ist der gegen Lessings Emilia Galotti erhobene Vorwurf, dass der Ausgang des Dramas den Forderungen poetischer Gerechtigkeit nicht genüge, begründet? b. Die Exposition in Lessings Minna von Barnhelm. 6. Des Lebens Mühe lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen. 7 a. Der Traum in den homerischen Gedichten. b. Hektor und Andromache bei Homer und bei Schiller. 8 a. Ist Heinrich IV. ein tragischer Charakter? b. Die Kreuzzüge in ihrer kulturhistorischen Bedeutung. 9. Die gute Sache stärkt den schwachen Arm. (Klassenaufsatz.) 10. Welche Gefahren liegen für Tasso in seiner dichterischen Anlage und Beschäftigung und in wiefern sind dieselben die Ursache seines Unglücks.

II. Lateinische Aufsätze: Obersecunda: 1. De pugna Pharsalica. 2. Quid Telemachum commovit, ut Pylum et Lacedaemonem iter faceret? 3. Primum bellum Mithridaticum quibus causis ortum et quo eventu gestum sit. 4. Oratio Hannibalis in iugo Alpium milites adhortantis atque Italiam ostentantis. 5. Klausurarbeit über ein noch zu bestimmendes Thema.

Prima: 1. Boeotiam nec artium laude nec rerum gestarum gloria caruisse. 2. De oraculo Delphico. 3. Vertatur et explicetur Horat. carm. II, 7. 4. De causa Miloniana (Klausurarbeit). 5 a. Ciceronem optime meruisse de literis Romanis. b. Pompeius, Lentulus Scipio, Afranius foede perierunt, at Cato praeclare. 6 a. De Horatio et Maecenate amicis b. „Privatus illis census erat brevis, commune magnum.“ 7. (Klausurarbeit) Quo iure Cato apud Sallustium dixerit: nolite existumare, maiores nostros armis rempublicam ex parva magnam fecisse. 8. Ludos Olympicos multum valuisse ad Graecorum civitates coniungendas.

Bücher, welche im nächsten Jahre im Gebrauche sein werden.

I. Zahn, biblische Historien VI—IIIb. **Hollenberg**, Hilfsbuch f. Religionsunterricht in Gymnasien IIIa—I. **Novum Testamentum Graece** IIb—I.

II. Hopf und Paulsieck, deutsches Lesebuch VI—IIIa. **Masius**, deutsches Lesebuch f. obere Klassen IIb—IIa. **Stier**, Materialien f. d. Unterricht in mittelhochd. Sprache IIa—I. **Nibelungenlied**, Schulausg. von Bartsch IIa.

III. Lattmann, latein. Elementarbuch VI, Uebungsbuch V—IIIa, Lesebuch V, **Cornelius Nepos** suppl. m. Anmerk. IV, IIIb. — **Lattmann u. Müller**, kurzgefasste latein. Grammatik IV—IIa. **Caesar bellum Gallicum**, Hilfsbüchlein v. **Wagler**, **Lexicon** von **Ebeling** oder **Prammer** IIIb, IIIa. **Ovidi carmina selecta** ed. **Sedlmayer** nebst Wörterbuch IIIb, IIIa. **Seyffert Palaestra Musarum** IIIb—IIb. **Livius** Buch XXII, IIa. **Caesar bellum civile** IIb, IIa. **Vergil Aeneis** IIb. **Ovid Fasten**

IIa. Tacitus Annalen, Horaz, Schultess, Vorlagen zu latein. Stilübungen Teil 2: I. Capelle, Anleitung z. lat. Aufs. IIa, I.

IV. Müller u. Lattmann, griech. Übungsbuch u. griech. Lesebuch IV, IIIb; griech. Formenlehre IV—IIIa. Xenophons Anabasis, Lexicon von Strack, IIIb, IIIa. Homers Odyssee n. Wörterbuch von Autenrieth IIIa—IIa. Weissenborn, Aufgaben z. Uebersetzen ins Griech. f. mittlere Klassen IIIa, IIb, für obere Klassen IIa, I. Xenophon Hellenica IIb, Memorabilien IIa. Thucydides, Sophocles, Homer Ilias I. Koch, griech. Gramm. IIb—I.

V. Schmitz, Elementarbuch, Teil 1: V, IV; Teil 2: IIIb—IIa. Klapp, Übungsbeispiele, IIIb=IIb. — Wingerath, Choix de lectures françaises Teil 1: V—IIIb, Teil 2: IIIa—IIb. — Thiers, Bonaparte en Egypte IIb. Racine, Athalie (v. Laun. Teubn.) IIa. — Descartes, discours de la méthode (Weidm. A.) I.

VI. Kautzsch, hebräische Grammatik. Stier, hebräisches Übungs- u. Lesebuch IIb—I.

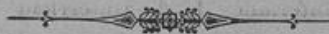
VII. Böhme, Aufgaben z. Rechnen, Heft 8: VI, H. 9: VI, V, H. 10: IV. Seeger, Anfangsgründe der Geometrie IV. Kambly, Planimetrie IV—I, ebene Trigonometrie IIa, Stereometrie I. Wöckel, Geometrie der Alten, IIIb—IIa. Bardey, Aufgabensammlung IIIb—I. Bremiker, sechsstellige Logarithmen IIb—I.

VIII. Pütz, Grundriss der alten Geschichte f. mittlere Klassen IV; der deutschen Geschichte f. mittlere Klassen IIIb, IIIa. D. Müller, Abriss der alten Geschichte, IIb—I; Herbst, histor. Hilfsbuch 2. u. 3. Teil, I. Als historische Atlanten werden empfohlen die von Kiepert und Putzger.

IX. Bilder aus der Heimatskunde v. Mecklenburg VI. Seydlitz kl. Schulgeographie V—IIIa (20. Aufl.). Perthes Elementar-Atlas VI, V. Für IV—IIIa werden empfohlen die Atlanten von Richter, Lichtenstern u. Lange, Stieler, Sydow.

X. Schilling, kleine Schulnaturgeschichte, Ausgabe A. VI, V.

XI. Krumme, Physik.



III. Statistische Nachrichten.

A. Uebersicht der Lehrer und Lectionen für das Schuljahr 1885/6.

Lehrer.	I.	II ^a .	II ^b .	III ^a .	III ^b .	IV.	V.	VI.	Summa der Stunden.
Director Dr. Kühne, ordin. v. I.	2 Religion 9 Latein 1 Alte Gesch.	2 Religion							14
Oberlehrer Dr. Starck, ordin. v. IIa.	6 Griechisch 3 Deutsch 4 Mathem. 2 Physik	7 Latein 4 Griechisch 4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik						20
Oberlehrer Dr. Voss.	3 Französ.	3 Deutsch 3 Französ.	3 Französ.			9 Latein			18
Oberlehrer Dr. Foth, ordin. v. IV.	2 Geschichte			3 Französ. 2 Gesch. *) 2 Latein	3 Französ. 2 Gesch. *) 2 Latein				21
Kraner.									16
Dr. Meyer, ordin. v. IIb.		2 Griechisch 2 Latein 3 Geschichte	4 Griechisch 7 Latein 3 Geschichte						21
Dr. Tetzner, ordin. v. IIIa.				3 Deutsch 7 Latein 6 Griechisch			3 Französ. **) 2 Geschichte		21
Dr. Wagner, ordin. v. IIIb.			2 Latein 2 Griechisch 3 Deutsch		3 Lat. Gram. 4 Lat. Lect. *) 6 Griechisch	3 Deutsch			23
Bauch, ordin. v. V.						2 Gesch. 3 Französ. **) 6 Griechisch	9 Latein 3 Deutsch		23
Algenstädt.				4 Mathem. 2 Geographie 2 Griechisch	4 Mathem. 2 Geographie 3 Deutsch	2 Mathem. 2 Geogr. **)	2 Naturg.	2 Naturg.	23
Schmidt, ordin. v. VI.	2 Hebräisch	2 Hebräisch	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion	2 Religion		2 Geographie	1 Geschichte 9 Latein	24
Kollmorgen.						2 Religion 2 Rechnen	3 Religion 3 Rechnen 2 Schreiben	3 Religion 3 Deutsch 2 Schreiben 4 Rechnen 2 Geographie	26
	32 u. 2 St. Hebräisch	32 u. 2 St. Hebräisch	32 u. 2 St. Hebräisch	31	31	31	29	26	250

*) Im Wintersemester von Herrn Dr. Knoll übernommen.

**) Im Wintersemester von Herrn Dr. Pfahn übernommen.

B. Frequenztablelle für das Schuljahr 1885/6.

	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1885	3	9	16	23	29	30	22	14	10	156
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahrs 1884/5	3	1	6	1	—	5	1	2	—	19
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	4	11	21	26	23	18	10	9	—	121
3b. „ „ Aufnahme „ „	—	1	—	1	—	6	4	1	9	23
4. Frequenz am Anfang des Schuljahrs 1885/6	4	16	20	28	26	26	17	12	10	159
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
6. Abgang „ „	—	1	2	—	—	—	—	—	—	3
7a. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	1	1	1	—	1	1	1	1	7
7b. „ „ Versetzung „ „	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	8	12	19	30	26	27	18	13	11	161
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang „ „	—	—	—	2	1	—	—	—	1	4
11. Frequenz am 1. Februar 1886	8	12	19	28	25	27	18	13	10	160
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1886	19, ²	18, ⁹	17, ¹⁰	16, ⁵	15, ⁶	14, ⁷	13, ⁵	11, ¹⁰	10, ⁷	
13. Auswärtige	7	8	14	21	20	21	11	9	1	112
Einheimische	1	4	5	7	5	6	7	4	9	48

C. Verzeichnis der Schüler.*)

(Nach der Ordnung von Weihnacht 1885.)

Ober-Prima.

1. Otto Poll.
2. David von Bassewitz a. Dalwitz.
3. Friedrich von Fabrice a. Neustrelitz.
4. Georg Franke a. Bollbrücke.
5. Jaspar von Bülow a. Kobrow.
6. Friedrich zu Rantzau a. Scharstorf.

7. Robert Balck a. Hagenow.
8. Helmut Wacker a. Neukloster.

Walter Morich a. Wustrow.
B. Bronsart von Schellendorf a. Schwerin.
Heinrich Ahrens a. Schwerin.

*) Der beigesetzte Ortsname zeigt den gegenwärtigen Wohnort der Eltern an. Wo der Ortsname fehlt, wohnen die Eltern in Doberan. Die ohne Nummer aufgeführten Schüler sind im Laufe des Jahres abgegangen.

Unter-Prima.

1. Karl Schmaltz.
2. Friedrich Kühm a. Kröpelin.
3. Friedrich Schmaltz.
4. Paul Stuhr a. Rethwisch.
5. Karl Weinreben a. Rethwisch.
6. Karl Bartholdi a. Zarrentin.
7. Hans Hofft a. Röbel.
8. Helmut Scheven.
9. Karl Kühne a. Schwerin.
10. Erwin Möckel.
11. Adolf Fleischmann a. Raden.
12. Hermann Karsten a. Teterow.

Karl Voss a. Sanitz.

Louis Stübe a. Bramow.

Ober-Secunda.

1. Wilhelm Voss a. Wustrow.
2. Johannes Hurtzig.
3. Franz Heuschert a. Boizenburg.
4. Magnus Saubert a. Ludwigslust.
5. Richard Meyer.
6. Karl Kühm a. Kröpelin.
7. Hermann Ernst von Borek a. Möllenbeck.
8. Heinrich Danneel a. Teterow.
9. Berthold Heynssen a. Kröpelin.
10. Hans Möller a. Gr.-Trebbow.
11. Johannes Monich a. Retschow.
12. August Boye.
13. Friedrich Müller.
14. Ulrich Otto von Oertzen a. Altvorwerk.
15. Otto Gammelin a. Kröpelin.
16. Hermann von Bernstorff a. Bernstorff.
17. Karl von Bülow a. Kobrow.
18. Heinrich XXXI Prinz Reuss a. Jänkendorff.
19. Wilhelm Thiel.

Heino von Behr-Negendank a. Neverin.

Wilhelm Blohm a. Viecheln.

Albert Frahm a. Reddelich.

Karl Meister.

Wilibald Schütz a. Neubukow.

Kurt von Klein.

Jaspar von Arnim.

Unter-Secunda.

1. Georg Kurtzweg a. Wustrow.
2. Friedrich Brüning.
3. Robert Ramelow a. Berlin.
4. Hermann Scheven a. Teterow.
5. Ferdinand Stier a. Ribnitz.
6. Eduard Blohm a. Viecheln.
7. Gerhard Tolzien a. Klaber.
8. Heinrich Framm.
9. Heinrich Häfeke.
10. Johannes Kahl a. Biendorf.
11. Ludwig Mönnich a. Selpin.
12. Ludwig Baade a. Reddelich.
13. Werner von Raven a. Starkow.
14. Hans von Pritzbuer a. Schwerin.
15. Friedrich Petzold.
16. Wilhelm Holst a. Stulow.
17. Louis Bencard.
18. Max Walter.
19. Matthies Schröder a. Rostock.
20. Andreas von Bernstorff a. Bernstorff.
21. Hippolyt von Bülow a. Wulfskuhl.
22. Kurt von Restorff a. Werle.
23. Arnold Eggers a. Toitenwinkel.
24. Günter von Hammerstein a. Brunnfels.
25. Hans Möckel.
26. Jürgen von Flotow a. Kogel.
27. Max Wömpner a. Eisenach.
28. Hans Otto von Raven a. Thelkow.

Paul Witte a. Kröpelin.

Adolf von Bassewitz a. Wesselsdorf.

Karl von Engel a. Eichhorst.

Ober-Tertia.

1. Heinrich Jürss a. Kröpelin.
2. Richard Jesse.
3. Julius Reimer a. Wustrow.

4. Wilhelm Pogge a. Schwaan.
5. Hermann Seer a. Fahrenholz.
6. Otto Scheven a. Teterow.
7. Wilhelm Harms a. Ivendorf.
8. Karl Kiesow a. Brüel.
9. Hugo von Goeben.
10. Ulrich Ritter a. Niederhagen.
11. Gustav Drost a. Buchholz.
12. Karl Melms a. Wöpkendorf.
13. Hans Müller a. Hamburg.
14. Max Hoffschläger a. Helmstorff.
15. Hermann Schröder a. Stäbelow.
16. Heinrich Schütz a. Neubukow.
17. Otto Steusloff.
18. Heinrich von Engel a. Pankelow.
19. Gustav Schade a. Schulenberg.
20. Ludwig von Bernstorff a. Beseritz.
21. Karl Thiel.
22. Karl Beckmann.
23. Heinrich Bull a. Stülw.
24. Rudolf von Kahlden a. Berlin.
25. Wilhelm Baade a. Reddelich.

Hugold von Behr-Negendank a. Neverin.

Unter-Tertia.

1. Adolf Rehwoldt.
2. Ferdinand von Bülow-Trummer a. Wamekow.
3. Ernst von Bassewitz a. Wesselsdorf.
4. Hubert Cutler a. London.
5. Paul Zander a. Stavenhagen.
6. Vollrat von Lützow a. Tessin.
7. Friedrich Schneider a. Neubukow.
8. Wilhelm Beese a. Steinbeck.
9. Anton von Brocken a. Dobbin.
10. Gotthelf von Bülow.
11. Hans von Lützow a. Eickelberg.
12. Friedrich Beese a. Steinbeck.
13. Friedrich Paetow a. Lalendorf.
14. Johann Barten a. Steffenshagen.
15. Karl Reinhardt.
16. Albert Hagemeister a. Gr. Bölkow.
17. Ernst Salfeld a. Satow.

18. Erich Möckel.
19. Fritz von Gadow a. Rönkendorf.
20. Wilhelm Biemann a. Hastorf.
21. Wilhelm von Bülow.
22. Friedrich von Bassewitz a. Reкетин.
23. Friedrich von Behr a. Greese.
24. Hartwig Rehwoldt.
25. Achim von Frisch a. Klocksın.
26. Hans Ulrich von Restorff a. Radegast.
27. Berthold v. Bassewitz a. Tieplitz (Hospitant).

Bernhard von Hirschfeld a. Schwerin.
 Hermann Paegelow a. Teterow.
 August Hurtzig.
 Reinhard Wilbrandt.
 Heinrich Kölzow a. Damm.

Quarta.

1. Hermann Mönnich a. Selpin.
2. August von Gadow a. Rönkendorf.
3. Karl Schütt.
4. Wilhelm Lebahn a. Malchow.
5. Gerhard Schmaltz.
6. Rudolf von Raven a. Starkow.
7. Henning von Bassewitz a. Wesselsdorf.
8. Karl Ihlefeld a. Schwaan.
9. Louis Lange.
10. Martin Scheven.
11. Fritz Ahlfeld a. Stavenhagen.
12. Ferdinand Hurtzig.
13. Friedrich Zimmermann.
14. Johannes Dettmann a. Warnkenhagen.
15. Adolf von Engel a. Pankelow.
16. Wilhelm Monich a. Retschow.
17. Karl Beese a. Steinbeck.
18. Hermann Möckel.

Hartwig von Bülow.

Quinta.

1. Heinrich Kühne.
2. August Lebahn a. Malchow.
3. Heinrich Schade a. Schulenberg.

4. Friedrich Eggers a. Toitenwinkel.
5. Henning von Vieregge a. Steinhausen.
6. Adolf Krambeer a. Brodhagen.
7. Franz Thiel.
8. Wilhelm Graff.
9. Richard Burmeister a. Vorder-Bollhagen.
10. Christian Uplegger a. Steffenshagen.
11. Ernst von Flotow a. Kogel.
12. Konrad Höpfner a. Brunshaupten.
13. Emil Jacobs.

Karl Bobsien a. Hinter-Bollhagen.
Friedrich Franz v. Schierstedt a. Schwerin.

Sexta.

1. Fritz Knaack.
2. Paul Hurtzig.
3. Rudolf von Bülow a. Wulfskuhl.
4. Friedrich Fick.
5. Walter von Flemming.
6. Hans Stühr.
7. Friedrich Stühr.
8. August Fiebiger.
9. Hermann Schwerin.
10. Henning von Meibom.

Otto Kubel.

D. Bericht über das Abiturientenexamen.

Bei der am 17. März d. J. abgehaltenen Prüfung erhielten das Zeugnis der Reife:

No.	Name.	Alter.	Stand des Vaters.	Wohnort.	Aufenthalt		Gewählter Beruf.
					auf der Schule	in Prima.	
1.	Otto Poll	19	Kantor	Doberan	7	3	Jurisprudenz
2.	David Graf von Bassewitz	18	Rittergutsbesitzer	Dalwitz	4½	2	Jurisprudenz
3.	Georg Franke	19¼	Holzwärter	Bollbrücke	2	2½	Philologie
4.	Friedrich Graf zu Rantzen	18¾	† Hauptmann	Scharstorf	2	2	Jurisprudenz
5.	Helmut Wacker	22	Lehrer	Neukloster	2	2	Theologie.

IV. Sammlungen und Apparate.**Lehrer-Bibliothek.**

1. Geschenke, für welche auch an dieser Stelle pflichtschuldigst gedankt wird,
 - a) von Behörden: 1. vom Hohen Großherzoglichen Ministerium weitere 22 Karten der topographischen Aufnahme Mecklenburgs; 2. vom Großherzoglichen Statistischen Bureau zu Schwerin Beiträge zur Statistik Mecklenburgs, Band I—X (1858—1885);

- b) von Verfassern oder Herausgebern: 1. Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg, herausgegeben vom Oberlehrer C. Arndt in Bützow, Jahrgang XXI—XXVIII u. XXX—XXXVI (1868—1882); 2. v. Herrn Prof. Adolf Kiene die Epen des Homer, II. Teil; 3. von Herrn Gewerbeschuldirektor Dr. Holzmüller in Hagen 4 mathematische Abhandlungen; 4. von den hiesigen Collegen, Herrn Oberlehrer Dr. Foth und Herrn Dr. Tetzner ihre Promotionschriften (die Verschiebung lateinischer Tempora in den romanischen Sprachen; Peter Lindeberg und seine Rostocker Chronik);
- c) von Privaten: 1. von Herrn Pensionär Seer zu Fahrenholz, aus dem Nachlasz seines hierorts verstorbenen Bruders, Herrn Philipp Seer, *Histoire générale des voyages*, 25 Bände groß 4^o, 1745—1780; 2. von Herrn Oberschulrat Dr. Hartwig zu Schwerin Jahrbücher und Jahresberichte des Vereins für mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde, Band 50 (1885), nebst G. von Bülow, die Klosterordnung von Rühn vom Jahre 1581; 3. von Fr. Drost von Levetzow in Schwerin Aeschylus, der gefesselte Prometheus, übers. u. erkl. von Arnold; 4. von Herrn Amtshauptmann von Bülow zu Doberan Langwerth v. Simmern, Oesterreich und das Reich im Kampf mit der franz. Revolution von 1790—1797; 5. von Herrn Collegen Dr. Wagner Beiträge zur Kunde der indogermanischen Sprachen, herausgegeben von Ad. Bezzenberger, 7. Band (1881); 6. von demselben und dem Herrn Collegen Bauch Blätter für höheres Schulwesen, 2. Jahrgang (1885).

2. Erwerbungen aus den Mitteln der Anstalt:

Homeri *Odyssea* (La Roche); *Scholia graeca in Hom. Iliadem* (W. Dindorf); Ebeling, *Lexicon Homericum*; Reisig, *commentarii in Sopholis Oedipum Col.*; *Aristophanis nubes cum schol.* (G. Hermann), *Thesmophor.* (Fritzsche), dasselbe (Enger), *Lysistrata cum schol.* (Enger), *Ranae* (Fritzsche), *Vespae* (Hirschig), *Acharn.* (Müller), *Equ.* (Ribbeck); Müller-Strübing, *Aristoph. und die historische Kritik*; *Thucydides ed. K. W. Krüger*; *Platonis opera omnia* (Forts. der Stallbaumschen u. Schanzschen Ausgaben);

Quintus Ennius, eine Einleitung in d. Stud. d. röm. Poesie v. Luc. Müller; v. Göler, *Cäsars gall. Krieg*; Fr. Jacob, *Horaz u. seine Freunde*; Tacitus (Orelli) vol II, 1—4; *Martialis* (Schneidewin); *Arnobius* (Hildebrand).

Meister, *griech. Dialecte I*; G. Meyer, *griech. Grammatik*; J. H. H. Schmidt, *Synonymik der griech. Sprache*; Reisig, *Vorlesungen über d. lat. Sprachwissenschaft*, neu bearbeitet v. Schmalz und Landgraf III, 4—6; E. Curtius, *Register zur griech. Geschichte*, *Zeittafel*, *Nachträge mit Karte von Kaupert*; Meier und Schömann, *d. att. Prozess*, neu bearbeitet von Lipsius, 4—7. Lief.; Niebuhr, *Vorträge über alte Geschichte*; Mommsen, *römische Geschichte* 5. Band; C. Peter, *Geschichte Roms in 3 Bänden*; Lecky, *Sittengeschichte Europas von August bis Karl d. Gr.*; *Jahresberichte der Geschichtswissenschaft*, Jahrgänge I—IV (1878—1881); Ranke, *deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation*; Schirrmacher, *Joh. Albr. I. von Mecklenburg*; Häusser, *deutsche Geschichte vom Tode Friedrichs d. Gr. bis zur Gründung des deutschen Bundes*; die Fortsetzungen der *Allgem. Geschichte in Einzeldarstellungen*, hrsgg. v. Oncken; Peschel, *Völkerkunde*.

Heyder, *Methodologie d. Aristot. Philosophie und die früh. griech. Systeme*; Kampe, *die Erkenntnistheorie des Aristoteles*; Schell, *die Einheit des Seelenlebens aus den*

Principien der Aristotel. Philos. entwickelt; Schlüter, Arist. Metaphysik eine Tochter der Sankhya-Lehre des Kapila; Kirchner, Wörterbuch der philos. Grundbegriffe, Lief. 1—2;

Du Cange, Glossarium mediae et infimae latinitatis tom. IV—V; Gervinus, Geschichte der poetischen National-Literatur der Deutschen; Hillebrand, die deutsche National-Literatur im 18. und 19. Jahrhundert; Jul. Schmidt, Geschichte der deutschen Literatur seit Lessings Tode; Danzel und Guhrauer, Lessing, sein Leben und seine Werke; Düntzer, Goethes Leben; Düntzer, Schillers Leben; Düntzer, Erläuterungen zu den deutschen Klassikern; Heinze, praktische Anleitung zum Disponieren für die oberen Klassen; Schmid, Encycl. d. ges. Erzhs.- u. Unterrichtswesens VI, VII; Verhandlungen d. Direktoren-Versammlungen in d. Provinzen d. Königreichs Preussen, Bd. XVII—XXII; die Fortsetzungen der Zeitschriften (Hermes — N. Jahrb. für Philol. u. Paedagog. — Zeitschr. für das Gymnasialwesen — Germania — Zeitschr. für neufranzösische Sprache und Litteratur — Zeitschr. für Mathematik und Physik).

Gegenwärtiger Bestand der Bibliothek: 272 Werke in 756 Bänden (gezählt sind nur die gebundenen Exemplare.)

Naturalien-Cabinet.

Im verwichenen Schuljahre erhielt das Naturalien-Kabinet folgende Spenden: Von den Obertertiären von Bernstorff: versteinerte Muschel, Seer: Steinwaffen, von Kahlden: Mineralien, Reimer: Zahn von Pottwal, Walross und Seelöwe, Haifischzahn aus dem Guano der Pampas-Inseln (Peru), Säge vom Sägehai, 1 Stück rohen Gummis, 1 Stück Zuckerrohr, Kiesow: Urnen- und Knochenreste aus Gräbern bei Bad Stuer; von den Untertertiären E. von Bassewitz: Mineralien vom Harz, von Restorff: eine Partie Muscheln, G. von Bülow: Mineralien vom Harz, Petrefacten, F. von Bülow: Sternberger Kuchen, desgleichen W. von Bülow, von Frisch: Lapis Lazuli aus Tirol, Rehwoldt II.: Koralle aus dem indischen Ocean, Paetow: Schwefelkies-Krystall aus englischer Steinkohle; von dem Quartaner von Bassewitz: Mineralien vom Harz; von den Sextanern: Fick: eine Rose von Jerichow, Knaack: versteinertes Holz aus Arabien, Fibiger: Mineralien aus dem St. Gotthard, Brasilianische Eicheln.

Ausserdem erfreuten uns: Herr Droguist Soldat mit einem jungen Seeadler und einer Eisente, Herr Kaufmann Redelstorff mit einem Mammuthzahn a. Ungarn.

Allen Gebern an dieser Stelle nochmals freundlichen Dank.

An **Physikalischen Apparaten** wurden angeschafft:

Ein Monochord, ein Blasetisch, eine Stempelpfeife mit geteiltem Schieber, eine Lippenpfeife mit verstellbarer Membran, mehrere Polarisationsplatten.

V. Bekanntmachungen und Nachrichten für die Angehörigen der Schüler.

Mitteilungen aus der Schulordnung:

Die Aufnahme findet ebenso wie die Versetzungen in der Regel nur zu Ostern jedes Jahres statt. — Censuren werden zu Michaelis, Weihnachten und Ostern gegeben. —

In die Sexta können Knaben, welche das 9. Lebensjahr vollendet haben oder bi Ende October desselben Jahres vollenden, aufgenommen werden, wenn sie besitzen: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der Redeteile, eine leserliche Handschrift, Fertigkeit, ein Dictat ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen. (Pann u. Lorenz, Heft 1 u. 2, oder Böhme, Heft 6 und 7.) Von den Knaben evangelisch lutherischer Konfession wird ausserdem gefordert, dasz ihnen die hauptsächlichsten biblischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments bekannt sind und dasz sie die ersten drei Hauptstücke des kleinen lutherischen Katechismus inne haben.

Zur Teilnahme am Turnunterrichte sind alle Schüler verpflichtet, soweit sie nicht auf motivierten Wunsch der Eltern ausdrücklich dispensiert sind. Gesuche um solche Dispensation sind zu Anfang des Sommer-Semesters bei dem Director anzubringen.

Auswärtige Eltern oder Vormünder haben die für ihre Kinder resp. Mündel gewählten Wohnungen dem Direktor anzuzeigen und dessen Zustimmung zur Wahl zu erwirken.

Jeder Schüler zahlt bei seiner Aufnahme eine Gebühr von 7 Mark an die Schulkasse. Das Schulgeld beträgt jährlich 90 Mark und wird im dritten Monat jedes Quartals erhoben. Für ein Abgangszeugnis sind 50 Pfennig zu zahlen ausser dem Stempelbetrag von 10 Pfennig. (Gesuche um Befreiung vom Schulgelde sind an den Direktor zu richten.)

Hat ein Schüler den Kursus einer der untern Klassen (incl. Ober-Tertia) zweimal absolviert ohne für die Versetzung in die nächste Klasse reif zu werden, so kann der Direktor seine Wegnahme von der Schule fordern. Diese Maszregel ist den Eltern ein Vierteljahr vorher anzukündigen, nach Befinden in Aussicht zu stellen.

2. Schulgesetze, betr. das äuszere Verhalten der Schüler:

§ 1. Wer durch Krankheit verhindert ist, die Schule zu besuchen, hat am selben Tage durch einen zuverlässigen Boten dem Ordinarius davon Anzeige zugehen zu lassen: bei seiner Rückkehr in die Schule hat er eine von seinem Vater bezw. Pensionsgeber unterschriebene Bescheinigung vorzulegen, auf der Veranlassung und Dauer der Versäumnis anzugeben ist.

§ 2. Wer aus irgend einem anderen Grunde als Krankheit die Schule zu versäumen wünscht, hat deshalb beim Ordinarius, und wenn die Versäumnis länger als einen halben Tag

dauern soll, auch beim Direktor die Erlaubnis einzuholen, unter Vorzeigung eines schriftlichen Gesuchs seiner Eltern bezw. Pensionsgeber.

§ 3. Während der Schulzeit ist es den Schülern nur dann gestattet, eine Nacht ausserhalb Doberans zuzubringen, wenn sie vom Ordinarius Erlaubnis bekommen haben.

§ 4. Zur Teilnahme an Vergnügungen wie Konzert, Theater, Bällen und dergl. ist bei auswärtigen Schülern die Genehmigung ihrer Klassenordinarien erforderlich.

§ 5. Diejenigen Schüler, welche Tanzunterricht nehmen wollen, haben einen Erlaubnis-schein ihrer Eltern beizubringen, und denselben dem Ordinarius und dem Direktor vorzuzeigen. Tanzunterricht kann nur zwischen Ostern und Johannis stattfinden.

§ 6. Der Besuch von Wirtschaften, Konditoreien u. s. w. in Doberan ist den Schülern verboten.

§ 7. Das Rauchen an öffentlichen Orten ist nicht gestattet.

3. **Vorprüfungen** für solche Schüler, welche später in das hiesige Gymnasium eintreten sollen, wird der Unterzeichnete wie bisher auf ausgesprochenen Wunsch der Eltern gerne veranstellen. Bei einer jeden derartigen vorläufigen Prüfung sind für jeden Schüler zehn Mark zu entrichten. Aus den so aufkommenden Geldern soll der Fond zu einem Stipendium für Schüler der oberen Klassen gesammelt werden. Im verflossenen Schuljahre kamen auf diesem Wege ein 120 Mark (von den Herren Erblandm. v. Lütow-Eickelberg, Graf Hardenberg-Drönne-witz, Bencard-Doberan, Blohm-Viecheln (2 Söhne), v. Viereck-Drevskirchen (2 S.), Diederichs-Goldberg, Diestel-Keetz, Seer-Kl.-Spreng, v. Engel-Pankelow, Keding-Nepersdorf), worüber hierdurch quittiert wird.

4. Die **Ferien** sind für das nächste Schuljahr von Hohem Ministerio folgendermassen festgestellt worden: Pfingsten von Sonnabend d. 12. Juni bis Dienstag d. 22. Juni (excl.), Hundstage von Freitag d. 16. Juli bis Montag d. 16. August (excl.), Herbstferien von Sonnabend d. 25. September bis Dienstag d. 5. October (excl.), Weihnachten von Dienstag d. 21. December bis Donnerstag d. 6. Januar (excl.)

5. Das **neue Schuljahr** beginnt Dienstag d. 4. Mai. Die Prüfung der neu eintretenden Schüler findet Montag d. 3. Mai, morgens 9 Uhr, in den Räumen des Gymnasiums statt. Zur Aufnahme ist ein Geburtsschein und ein Impf- oder Wiederimpfschein nötig, event. auch ein Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule.

Dr. **W. Kühne**, Direktor.



